

# Beiheft

2

S 199

1317 Febr. 14 [an sente Vellentins dage].

[119

199  
Eifrid de Ringreve nimmt als Mannen an Wilhelm u. Gerlachin, Gebrüder, Söhne Gerlach Selzheimers, Bürgers von Crucenach, und dessen Schwiegerjöhne Begin u. Emelrichin und giebt ihnen zu Lehen 12½ Malter Kornrente aus dem Rehuten, den Philippis Falhsen von ihm zu Lehen hat zu Basinheim, und den Gerlach Selzheimer von Frankan von Sulzin und dessen Brüdern kaufte, fällig jährlich zwischen Mariae Himmelfahrt u. Geburt; ferner gelobt er ihnen 1 Malter Weizen aus seinem Hof zu Dyssinheim, der da in das Ding zu Midern Silberzheim (Niederhilbersheim, Kr. Bingen) gehört, und 1 Fuder frenschis Weins jährlich zum Herbst aus dem Weingarten zu Osterburg. Diese Lehen sind auch in weiblicher Linie erblich.

Kopie 14. Jhdts.: Datum per copiam sub sigillo H. capellani domini nostri Johannis, comitis de Spanheim. Siegel; Dhaun 1380.